



- 1. Zentraler Rundweg
- 2. Lehle – Waldweg
- 3. Eichberg
- 4. Feldweg
- 5. Braunland
- 6. Eichenplatz
- 7. Feste Wege durchs Örlinger Tal
- 8. Lettenwald Rundweg mit Spielplätzen
- 9. Maximilian-Reinelt- Trimm-Dich-Pfad

- Aussichtspunkt
- Haltestelle mit Liniennummer
- Bank
- Bank mit Wetterpils
- Spielplatz

Böfingen hat heute über 12 000 Einwohner und ist von Grünflächen und Wald umgeben. Mit diesem Spazierwegeführer laden wir Sie ein, auf abwechslungsreichen Rundwegen die Umgebung zu erkunden.

Bei der Erschließung des Wohngebiets Hafenberg zeigten verschiedene Funde, dass bereits die Alemannen sich hier niedergelassen hatten. Neben mehreren landwirtschaftlichen Höfen entstanden im 16. Jahrhundert das „Schloßle“ (südlich des Einkaufszentrums) und das Schloss Obertalfinger, beide Sommersitz der Ulmer Patrizierfamilie von Besserer.

Als Folge des 2. Weltkrieges hatte Ulm zahlreiche Vertriebene aufzunehmen und unterzubringen. So entstand um 1960 der neue Stadtteil Böfingen mit zwei Kirchen, Schulen, Kindergärten und dem Einkaufszentrum. Der Wohnungsbedarf nahm stetig zu und Böfingen wurde durch Wohngebiete nördlich der Böffinger Steige und den Eichberg erweitert. Die vorgestellten Spazierwege laden ein, den Wechsel in der Natur und auf den Feldern zu beobachten. Unmittelbar am Wegesrand gibt es verschiedene Grassorten und Wiesenblumen zu entdecken. Auch die Böffinger Fauna bietet Sehenswertes wie Milan, Falke, Rehe und sogar Füchse.

Ob allein oder mit anderen – ein regelmäßiger Gang durch die Natur tut Körper und Seele gut. Probieren Sie es aus – es lohnt sich! Wir wünschen viel Freude auf den Böffinger Spazierwegen!



Stadt Ulm
ulm

mit Karte 1:13 000

Spazieren in Böfingen



Anregungen zur Bewegung auf ausgesuchten Wegen

Arbeitskreis
»unterwegs in Böfingen« der
Regionalen Planungsgruppe





1. Zentraler Rundweg (ca. 3 km)

Der Weg hat nur mäßige Steigungen und ist durchgehend befestigt. Er führt vom Einkaufszentrum Haslacher Weg vorbei an der evangelischen Auferstehungskirche zum Blauen Spielplatz. Nach einer Überquerung der Böfingener Steige gelangt man ins Wohnviertel Lehle und zurück zum Banater Weg, parallel zum Wohngebiet Bei der Pilzbuche mit schönem Blick auf Feld und Wald. Der anschließende Böfingener Weg wird rechts begleitet von einem kleinen Wassergraben, der bei der Zufahrt zum Wanderparkplatz in ein Wasserbecken mündet. Geradeaus weiter und vorbei am Haus Michael (dort gibt es ein Café). Nach einer Kita in Holzbauweise geht es rechts zwischen Hecken und Wiese leicht aufwärts zurück zum Einkaufszentrum.

2. Lehle – Waldweg (ca. 3,5 km, Höhendiff. 50 m)

Start an der Böfingener Steige/ Ecke Alter Postweg zwischen den Straßenbahnhaltestellen Mecklenburgweg und Ostpreußenweg. Nach dem Ende des Lettenwalds nach rechts auf dem Kiesweg um die Wohngebiete Sudetenweg und Hafenberg. Weiter Blick über Felder und die Donau. Nach Überqueren des Obertalfinger Wegs gelangt man gerade abwärts in den Wald Böfingener Halde. Nach rechts dem Hauptweg folgen. An einer Wegekreuzung (rechts geht es hoch zum Wanderparkplatz) geradeaus halten. Nach mehreren Kurven abwärts vor der Brücke die Serpentina steil aufwärts. Dann gelangt man zum Waldrand mit einem schönen Blick auf das Schloßle. Von dort bergauf, am Naturkindergarten vorbei zum Böfingener Weg. Vorbei am Wasserbecken und am Blauen Spielplatz über den Schlesienweg zurück zum Ausgangspunkt.



3. Eichberg (ca. 3,6 km, Höhendiff. ca. 20 m)

Wege überwiegend befestigt. Ausgangspunkt Straßenbahnhaltestelle Haslacher Weg. Durch die Grünanlagen neben dem Haslacher Weg geht es unterhalb vom Einkaufszentrum an der Kirche Zum Guten Hirten vorbei über den Alfred-Delp-Weg, weiter zwischen den Schulen, durch die Unterführung unter der Böfingener Steige hindurch ins Wohngebiet Braunland. Gleich nach der Unterführung rechts dem Fußweg zur Wilhelm-Leuschner-Straße folgen. Stetig bergauf bis zur Heidenheimer Straße, die an einer Ampel überquert wird. Durch die Maueröffnung nach links auf den Thomas-Dehler-Weg bis zum Ende der Siedlung Eichberg. Der weitere Weg verläuft nach rechts zwischen Örlinger Holz (Wald) und Siedlung Richtung Norden. Kurz danach stößt man auf den von links aufsteigenden Örlinger-Tal-Weg. Auf diesem geht es hoch durch die Unterführung zu den VfL-Sportanlagen und zurück zum Ausgangspunkt.

4. Feldweg (ca 4,2 km)

Mäßige Steigungen. Die Wege sind teils befestigt, teils Feldwege. Ausgangspunkt ist die Straßenbahnhaltestelle Haslacher Weg. Die Route führt zunächst durch Buschwerk nach Norden um die Siedlung Buchenlandweg herum. Am nördlichsten Punkt (bei der Heinz Ruhland gewidmeten Bank) beginnt ein Feldweg Richtung Unterhaslach (gutes Schuhwerk bei Nässe). Inmitten des Weilers nach rechts bis zur Fahrradroute Alter Postweg zum schön angelegten Aussichtspunkt. Weiter Blick auf Böfingen und ins Bayerische bis zur Zugspitze. Weiter geradeaus bis zur Böfingener Steige und nach rechts zurück zum Ausgangspunkt.



5. Braunland (ca. 3,6 km, Höhendiff. ca. 70 m)

Start: Braunlandweg Nähe Gaststätte Panorama. Durch Grünanlagen und zwischen Gärten geht es allmählich aufwärts zur Unterführung der Böfingener Steige an der Straßenbahnhaltestelle Alfred-Delp-Weg. Geradeaus und vorbei an der Turnhalle Eduard-Mörke-Schule. Schöner Blick zum Schloßle. An einer Wegegabelung kann man geradeaus durch den Wald abkürzen oder nach links der eingezeichneten Route folgen, um dann rechts die Serpentina steil abwärts auf den Hauptwanderweg in der Böfingener Halde zu stoßen. Dieser führt nach rechts zum Wanderparkplatz und danach ziemlich steil abwärts. Nach Überqueren der Straßenbahnschienen und der Böfingener Steige geht es durch die Kleingärten wieder aufwärts zum Ausgangspunkt.



Die hier beschriebenen Wander- und Spazierwege sind für Senioren, Familien und Sportler geeignet.



6. Eichenplatz (ca. 3,6 km)

Gelegentliche Steigungen. Wege überwiegend befestigt. Ausgangspunkt Wendepalte Eichenhang. In der Straßenkurve die Siedlung auf einem (unbefestigten) Weg nach links in den Wald verlassen. Man stößt auf einen breiten Waldweg, der nach einigen Kurven auf einen Weg aus dem Örlinger Tal kommend trifft. Diesem aufwärts bis zur Straße Eichenhang folgen und durch die Grünanlagen zur Heidenheimer Straße. Bei der Fußgängerampel die Straße überqueren, durch das Gewerbegebiet abwärts, die Ludwig-Beck-Straße überqueren und weiter zum Braunlandweg. Unterhalb der Gaststätte Panorama wieder aufwärts bis zur Heidenheimer Straße. Gegenüber dem Beginenweg führt der Fahrweg zwischen Wald und Gärten leicht aufwärts zum Fort Albeck. Hier hat man einen schönen Blick auf Ulm und das Alpenvorland. Der Weg führt weiter durch Grünanlagen. Zwischen einem großen Spielplatz und dem Wohngebiet Eichengrund geht es einige Treppenstufen aufwärts zum Ausgangspunkt.



7. Feste Wege durchs Örlinger Tal (ca. 5 km)

Beginn an der Straßenbahnhaltestelle Haslacher Weg. Am VfL-Sportplatz entlang, vorbei an der Fitness- und Skateranlage, unter der Brücke der B19 stetig bergab. Beim Reiterhof links halten. Der nun folgende Abschnitt ist auch im Sommer schattig und kühl. Am Talende nach der Schranke, noch vor der Wohnsiedlung, steil links hoch. Nach einem großen Spielplatz geht es im Zickzack durch das Wohngebiet Eichenplatz. Hier gibt es Haltestellen der Buslinie 4. Alternativ entlang der Ludwig-Beck-Straße und der Böfingener Steige zurück zum Ausgangspunkt am Haslacher Weg. Einkehr bei der VfL-Sportgaststätte möglich oder im Einkaufszentrum.



9. Maximilian-Reinelt-Trimm-Dich-Pfad

4,2 km Lange Strecke, 2,5 km Kurzform Unterhalb der Straßenbahnhaltestelle Eugen-Bolz-Straße der Linie 1 führt nach links ein geschotterter Weg zum Wanderparkplatz und zum Maximilian-Reinelt-Trimm-Dich-Pfad. Hier befindet sich eine Beschreibung zu zwei unterschiedlich langen Wegstrecken mit verschiedenen Sportgeräten. Weiterhin eine Tafel mit lesenswerten Informationen zur Geschichte der Böfingener Halde. Zur Beachtung: einige Streckenabschnitte sind recht steil.



Stand 04/2024

8. Lettenwald Rundweg m. Spielplatz (ca. 1,3 km)

Eine familienfreundliche Runde ohne Steigungen, geeignet mit Kinderwagen, Rollstuhl und Rollator. Beginn an der Straßenbahnhaltestelle Mecklenburgweg, von dort an der Waldkante entlang zum roten Schweinchen-Spielplatz. Von hier nach links entlang des Wohnviertels Lettenwald bis zur Bank (gewidmet Heinz Ruhland) an der Ecke zum Jonathan-Stark-Weg. Hier wieder links bis zur Bank Ecke Buchenlandweg. Durch das Wohnviertel bis zur Böfingener Steige. Diese nach links entlang bis zum Grünen Spielplatz hinter der Lärmschutzwand der Straßenbahnhaltestelle Thüringenweg.



Bärlauchpesto:
100 g Bärlauch
50 g Pinienkerne
175 g Frischkäse
6 EL Olivenöl
1 TL Salz

